

Ratsgruppe DIE LINKE.LEV
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

14. Juli 2019

Gewährung von kostenneutralem zusätzlichem Mülltonnenvolumen für Familien mit Kleinkindern und pflegebedürftigen Personen im Haushalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates sowie der zuständigen Gremien:

Als Gesellschafter der AVEA GmbH & Co. KG setzt sich die Stadt Leverkusen dafür ein, dass in Leverkusen für Haushalte mit Kleinkindern (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres) und für Haushalte, in denen pflegebedürftige Personen leben, die Möglichkeit geschaffen wird, eine kostenneutrale Erhöhung des vorhandenen Müllbehältervolumens zu erhalten.

Begründung:

Die Abfallentsorgungsgebühren in Leverkusen sind im bundesweiten Vergleich mit am höchsten und die Umstellung des Gebührensystems für die Abfallentsorgung zum Jahr 2017 hat die Kosten für manche Haushalte gesteigert. Es gibt Zeiten, in denen ein höheres Müllaufkommen im Haushalt unumgänglich ist: nach der Geburt eines Kindes sowie bei der Pflege von Angehörigen zu Hause. Dies kann zu Mehrkosten führen, wenn eine entsprechend größere Mülltonne benötigt wird.

Die Gemeinde Odenthal bietet in diesen Fällen die Möglichkeit zusätzliches kostenneutrales Mülltonnenvolumen zu beantragen. Diese sozialen Varianten gewähren für Familien mit Kleinkindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres 20 Liter und bei Pflegebedürftigkeit 40 Liter Mehrvolumen bei zweiwöchentlicher Abholung. Auch andere Gemeinden bieten ähnliche Angebote an. In Viersen erhalten Eltern während der ersten beiden Lebensjahre ihrer Kinder kostenlose Windsäcke (jährlich 20 Beutel mit jeweils 50 Liter Volumen), die bei der regulären Hausmüllabholung eingesammelt

werden. In Leverkusen sollte ein vergleichbares Angebot eingeführt werden, um junge Familien sowie Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu unterstützen. Das Mehrvolumen kann dabei in Form von Windelbeuteln bereitgestellt werden, womit eine zur Verfügungstellung größerer Tonnen und der damit verbundene Logistikaufwand umgangen werden kann. Alternativ sollte die Aufstellung von speziellen Windelcontainern¹ an geeigneten Stellen im Stadtgebiet geprüft werden (z.B. Wertstoffzentrum der AVEA), wo volle Windeln kostenfrei entsorgt werden können. Diese Maßnahmen stellen eine Möglichkeit dar, die Familienfreundlichkeit Leverkusens zu steigern und so seine Attraktivität als Wohnort für Familien zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos
Die LINKE.LEV

Keneth Dietrich

¹ Windel-Unterflur-Container <https://www.windelcontainer.de/>